Merlo

Mehr Hubkraft und Höhe für die Baustelle

Merlo zeigt auf der Messe Bauma 2019 neue Modelle der Serien Panoramic und Roto. Sie sind für für die Baustelle, Vermieter und Kommunen konzipiert.

© *Merlo*

Der Roto 50.26 hat eine Hubhöhe von 26 m.

Merlo erweitert seine Teleskopladermodelle um neue Funktionen und Ausstattungsmerkmale. Sie sind mehr Hubkraft und Hubhöhe ausgestattet. Der norditalienische Hersteller produziert sie nun wie seine Agrar-Serien in Modulbauweise. Sie erhalten dabei die modulare Komfortkabine, Technologien zur Fahrerassistenz und Kraftstoffeinsparung sowie noch intelligentere Sicherheitssysteme.

Komplett neu entworfen und modular produziert beherbergt die Reihe nun Maschinen von 3,5 bis 5 t Hubkraft und 11 bis 18 m Hubhöhe. Zwei vordere Abstützungen sorgen für Standsicherheit. Alle Modelle sind für Einsätze mit Hubarbeitsbühnen vorgesehen. Augenscheinlichstes Merkmal der Neuen ist die geräumige, ergonomische und um 10% Glasfläche erweiterte Kabine, die in zwei Ausstattungsvarianten verfügbar ist. Sie ist nach ROPS/FOPS-Level II zertifiziert. Zudem lagert sie auf Silentblöcken, die die Vibrationsübertragung auf den Fahrer reduzieren. Eine dynamische Lastkontrolle MCDC zeigt dem Bediener in der Vollversion bei den Plus-Modellen auf einem Display wesentliche Lade- und Maschinenparameter an. Die Light-Variante arbeitet mit einer Ampel am vorderen Kabinenholm. Die Funktionen Seitenverschub und Niveauausgleich, zwei Markenzeichen der Panoramics, sind weiterhin serienmäßig eingebaut.

Zudem bietet Merlo neue Teleskopmaschine mit drehbarem Oberwagen der Serie Roto. Alle neuen Modelle bekommen die modulare Premium-Komfortkabine. Die meisten Modelle der großen Gruppe sind mit einer um 20° nach hinten kippbaren Variante verfügbar. Auf der Bauma können Besucher in Merlos Kabinen-Simulator das neue Kabinen-Design und die Möglichkeiten bei Arbeitseinsätzen persönlich testen.

Alle Roto-Lader erhalten zudem neue Joysticks. Statt Totmannschalter werden die Funktionen nun über eine Berührungs-Sensorik freigeschaltet. Standard wird der kapazitive 5x1-Joystick. Er greift die Ergonomie einer PC-Maus auf und befindet sich in der Armlehne. Abhängig vom Modell ist seine Arbeitsweise vollelektronisch oder elektro-proportional und mechanisch. Optional gibt es einen neuen vertikalen, kapazitiven Joystick.

Die vier Modelle mit einer maximalen Hubhöhe unter 20 m heben 4 t und erreichen 16 bzw. 18 m. Sie haben einen 415° drehbaren Oberwagen. Die Basisvarianten arbeiten mit einem 4-Zylinder-Motor und 75 PS, die S-Modelle bieten 115 PS. Zusätzlich besitzen die S-Rotoren einen im Fahrwerk verbauten hydropneumatischen Niveauausgleich, der Bodenunebenheiten auszutarieren hilft. Die vier Abstützungen können unabhängig voneinander bedient, d.h. abgesenkt und angehoben werden.